

# Inhaltsverzeichnis

**Der Schatz im Kirschauer Raubschlosse - Erste Sage (K.Haupt) ..... 3**



[<<< vorherige Sage](#) | [Sechste Abtheilung: Schatzsagen](#) | [nächste Sage >>>](#)

# Der Schatz im Kirschauer Raubschlosse - Erste Sage (K.Haupt)

Nach Gräve S. 148.

Auf dem [Kirschauer](#) Berge sieht man noch heute die [Trümmer](#) einer Burg, welche einst ein berüchtigtes Raubnest war. Im Berge aber liegt ein großer [Schatz](#) in einem eisernen [Kessel](#), den man in einer bestimmten Nacht und unter gewissen [Zauberformeln](#) heben kann. Im Jahre 1602 wagte es ein [Bauer](#) mit Hülfe seines Sohnes diesen Schatz zu heben. Auf seine Beschwörung öffnete sich der Berg und der Kessel wurde sichtbar; aber der Bauer hatte einen Theil der Zauberformel vergessen und stockte in seiner Beschwörung. Da erschien plötzlich ein furchtbar geharnischter [Ritter](#) in schwarzer Rüstung und blutrothem Helmbusch. Feuer flackerte aus der Erde und eine schauerhafte Stimme rief: Wehe, wehe Dir und Deinen Thaten! Ein Donnerschlag erfolgte, der Schatz verschwand, der Sohn ergriff die [Flucht](#) und den Vater fand man am andern Morgen mit [umgedrehtem Halse](#) und schwarzem Gesichte entseelt in der Ruine.

*Anmerkungen: Wahrscheinlich sind die Trümmer Ueberreste von der im Jahre 1352 von den Städtern eingeäscherten Raubburg, die Körse.*

Quelle: [Karl Haupt, Sagenbuch der Lausitz, Leipzig, Verlag von Wilhelm Engelmann, 1862](#)

[sagen](#), [karlhaupt](#), [sagenbuchderlausitz1](#), [oberlausitz](#), [1602](#), [schatzsagen](#), [kirschau](#), [ruine](#), [schatz](#), [kessel](#), [beschwörung](#), [schatzgräber](#), [ritter](#), [flucht](#), [genickbruch](#)

From:  
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:  
<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:sagenbuchlausitzi-264&rev=1674143386>

Last update: **2025/01/30 11:10**

